

## Mitteilungen des Bürgermeisters

### **Optimierungskonzept für die Stadtbücherei Bergisch Gladbach zur Erzielung struktureller Entlastungsmöglichkeiten.**

Frau Professor Dr. Simone Fühles-Ubach, Dekanin der Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften der FH Köln, erstellt im Auftrag der Verwaltung ein Konzept für die Stadtbücherei Bergisch Gladbach.

Auf der Grundlage sämtlicher IST-Daten, eines benchmarkings mit Büchereien in Städten vergleichbarer Größe, den aktuellen Herausforderungen des öffentlichen Bibliothekswesen (z.B. elektronische Medien, professionelle Wissens-Navigation, Arbeitsräume für Schüler und Studenten, Kommunikationsmöglichkeiten) soll ein Konzept erstellt werden..

Angesichts der Konkurrenz durch allgegenwärtig zugängliche Medien soll unsere Stadtbücherei vor allem bildungsfernen und finanziell schwachen Bevölkerungsgruppen ein kostengünstiges Angebot unterbreiten, das auch GENUTZT wird (Marketing!). Darüber hinaus spricht nichts gegen die Erbringung von Spezialleistungen (z.B. Individualrecherche, Navigationsseminare, Zugang zu Spezial-Büchereien im Netz etc.), die gegen Entgelt erbracht werden.

Vor dem Hintergrund eines möglichen Umzugs der Bücherei in andere, eventuell auch kleinere Räumlichkeiten, und mit Blick auf die Tatsache, dass die Haushaltsmittel für Kultur absehbar nicht angehoben werden, ist das Konzept flexibel bzw. dynamisch aufzubauen. Das heißt, die Neukonzeption sollte modular aufgebaut sein und zunächst im Kleinen gut funktionieren, aber auch problemlos - falls Sponsoren gewonnen werden können - wachsen können und erweiterbar sein. Auf diese Weise soll die Bücherei modernisiert und für mehr Menschen interessant gemacht werden (Senkung des Pro-Nutzer-Zuschusses).

Ein erstes Sondierungsgespräch mit Frau Professorin Fühles-Ubach fand bereits mit Frau Lenz-Reichwein und Frau Bischoff statt. Das Honorar für die Erstellung des Gutachtens beträgt 4.000 Euro. Die Mittel werden als anfänglich erforderlicher Realisierungsaufwand für die künftige strukturelle Entlastung außerhalb des Korridors freiwilliger Leistungen finanziert.